

# Knappen Vorsprung über die Zeit gerettet

## FELDHOCKEY PSU-Reserve schafft im Entscheidungsspiel gegen Rotation II Aufstieg in die 2. Verbandsliga

Das Ziel für die zweite Herren-Mannschaft der Potsdamer Sport-Union 04 (PSU) vor dem letzten Spiel gegen die Reserve von Rotation Prenzlauer Berg war klar. Ein Sieg musste her, sollte der Aufstieg in die 2. Hockey-Vereinsliga gelingen. Bei einer Niederlage wären die Berliner aufgestiegen. Bei einem Unentschieden hätte man den Reinickendorfer Füchsen als lachendem Dritten den Vortritt lassen müssen.

Der PSU-Hockeyvorstand ließ daher nichts unversucht, hatte mit einem Fass Freibier zum entscheidenden Aufstiegsspiel geladen. Knapp

150 Zuschauer sahen in der Anfangsphase ein nervöses Spiel auf beiden Seiten. Bereits in der zweiten Minute gelang den Gästen der Führungstreffer, den Sven Podkowitz (5.) mit einer schönen Einzelaktion egalisierte.

Im Laufe der ersten Halbzeit gelang es den Potsdamern, sich einige Chancen herauszuspielen und durch Tore von Carsten Höhne und Benno Kayser auf 3:1 zu erhöhen. Doch die Rotationalisten ließen in ihren Bemühungen nicht nach und konnten unmittelbar nach dem Seitenwechsel auf 2:3 verkürzen. Die Berliner forcierten nun



Zeit für ein kleines Freudentänzchen.

FOTO: PRIVAT

ihre Angriffe. Der stark aufgelegte Potsdamer Keeper Raff Pahlke konnte sich in dieser

Phase mehrfach auszeichnen. Nach einem Konter erhöhte Kayser auf 4:2 für Pots-

dam. Doch trotz einer Zweitoren-Führung konnte die Mannschaft um Spieltrainer Andreas Eger nicht die gewohnte Sicherheit erlangen und kassierte einen weiteren Gegentreffer. In Hälfte zwei mussten die rund 10 bis 15 Jahre älteren Potsdamer nun ihrer Kondition Tribut zollen. Aber mit der nötigen Erfahrung gelang es ihnen, dem Ansturm der Berliner zu widerstehen und den Torvorsprung über die Zeit zu retten. So gab es nach dem Abpfiff kein Halten mehr und die Potsdamer Spieler und Anhänger feierten den Aufstieg in die 2. Verbandsliga. T.M.